

Ab schrift des 14. Jahrhunderts im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 Kopiaibuch n. 506 Konstanzer Domkapitel fol. 8 b. — Papierblatt 41,0 cm lang × 30 cm, links aussen 6 cm frei. — Am Rand mit «R» (14. Jahrh.) und «1302 Schellenberg» (Blei, 19. Jahrh.) bezeichnet. — Anfangsbuchstabe O fehlt. Römischrechtliche Renuntiationsformel. — Über die Handschrift s. n. 365.

Regest: Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 97 (nach Lindauer Codex Bensberg).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 47.

- 1 Ravensburg BW.
- 2 Ulrich von Schellenberg, königlicher Landvogt in Oberschwaben, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg.
- 3 Marquard von Schellenberg, sein Bruder, königlicher Landvogt in Oberschwaben, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg.
- 4 Schönenberg, Gde. Neukirch, Kt. Thurgau.
- 5 Laimnau, sö. von Tettnang BW.

361.

Ravensburg,¹1305 August 3.

Heinrich der Edle von Trauchburg,² ein Ritter übergibt mit Zustimmung seiner Ehefrau Elisabeth und seines Sohnes Berchtold dem Kloster Salem³ den gesamten beweglichen und unbeweglichen Besitz, welchen einst sein Leibeigener Rudolf von Bermatingen⁴ hinterliess, gegen Bezahlung von 24 Mark Silbers. Er überträgt ihm die Befugnis gegenüber dem Nachlass des Genannten alle Rechte auszuüben, die ihm selbst aus dessen Tod erwachsen sind und verbürgt sich, dass der genannte Rudolf sein Leibeigener war. Zeugen waren die wackeren Männer, der sogenannte Tölzer,⁵ Egelolf⁶ und Marquard⁷ die Ritter, genannt von Schellenberg («viris strennuis dicto Töllener, egelol-/fo et Marquardo militibus dictis de

Schellemburg»), Konrad genannt Humpis, Ammann, Konrad genannt Wolfegger, Hermann genannt Regenolt, Bürger in Ravensburg, die Brüder Dietrich von Bermatingen, Dietrich von Neufrach,⁸ Mönche in Salem und viele andere Vertrauenswürdige. Marquard der Ältere von Schellenberg⁹ («Marquardus senior de Schellemburg») bestätigt die Abmachung und siegelt auf Bitten der Parteien mit.

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Konvolut 114 Leibesherrschaft. — Pergament 20,3 cm lang × 26,6, Plica 2,1 cm. — Bescheidene Initiale, in der ersten Zeile vier verlängerte Buchstaben. — Auf der Plica: «1305 Aug. 3» (Blei, 19. Jahrh.). — An Pergamentstreifen drei Siegel: 1. (Heinrich von Trauchburg) spitzoval, 4,5 cm lang × 3,8, graugelb, Ochsenkopf und -brust, fast kreisförmiges Hörnerpaar. Umschrift: + S'HAINRICI. MILITIS. DE DRVCHBVRCH — 2. (Marquard von Schellenberg) rund, 4,7 cm, graugelb, fleckig, Spitzovalschild mit zwei schraffierten Querbalken (Schildhaupt und Mitte). Umschrift: . + . S. MARQVARDI. DE. SCHELLENB' C — 3. (Berthold von Trauchburg) rund, 3,8 cm, rotbraun, Ochsenkopf und -brust auf Spitzovalschild. Umschrift: * + * S * BERDOLDI * DE * TRVTBVRCH — Rückseite: «Composicio Druhburg tria paria» (14. Jahrh.); «Hainricus nobilis de trutpurg vendit monasterio res mobiles et immobiles et materia dicti Rûdolffi» (15. Jahrh.); «1305 III Nov. Aug.» (16. Jahrh.); «B. 4. Scat.» (17. Jahrh.); «Bermating. B. 4 sca» (17. Jahrh.); «Hainricus nobilis de Tuburg miles vendit monasterio res mobiles et Immobiles Rudolphi de Bermatingen» (17. Jahrh.); «Bermatingen B. 4 Scat. Num. III. 1305» (18. Jahrh.); aufgeklebter Zettel bedruckt: «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräfllich Badischen Bodenseefideicommiss», daneben «4/114 1305 Aug. 3» (19. Jahrh.).

Regest: Weech, Codex Diplomaticus Salenitanus Bd. 3 S. 72 n. 1074 b; Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 103 (nach Weech).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 48.

- 1 Ravensburg BW.
- 2 Trauchburg, Gde. Wengen LK Kempten B.; Heinrich v. Trauchburg war Eglolfs von Schellenberg Schwiegervater, s. Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 49.
- 3 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 4 Bermatingen, w. von Markdorf BW.

- 5 Tölzer von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Marquards des Älteren.
- 6 Eglolf von Schellenberg-Wasserburg, Sohn Ulrichs, des königlichen Landvogts, s. Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, Tafel S. 75.
- 7 Marquard von Schellenberg-Wasserburg, Sohn Ulrichs des königlichen Landvogts.
- 8 Neufrach, sö. von Salem BW.
- 9 Marquard von Schellenberg der Ältere, Bruder Ulrichs, königlicher Landvogt in Oberschwaben. Über ihn Büchel, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 27–50 ohne Benützung obiger, zwar zitierter Urkunde.

362.

Ravensburg,¹ 1307 April 16.
Konstanz, 1307 Mai 1.

Friedrich und Swiger, genannt die Tumben² Gebrüder, beide Ritter, der Churer Diözese erklären, dass sie an den Gütern sowie an den Leuten auf diesen Gütern, genannt Bregensdorf³ und Botzelaer zu Blatten,⁴ welche dem Abt und Konvent zu Salem⁵ als unmittelbarer Besitz gehören, ein Recht zu haben behaupteten, den Abt und Konvent deswegen angriffen und belästigten, indem sie den dortigen Bauern die Rinder aus eigener Gewalt wegnahmen, jetzt aber sich erweichen liessen und ihren Fehler gutmachen wollten. Vor ehrbaren Männern, Meister Walter Scholastiker und Propst Konrad von St. Johann samt Kanonikern der Grösseren Konstanzer Kirche — bei Sedisvakanz des Konstanzer Kapitels — auch des Offizials der Kurie zu Konstanz verzichteten sie auf alle ihre Rechte und weitere gegnerische Unternehmungen in die Hand des Bruders Unterkellers Jakob des genannten Klosters. Dafür liess ihnen der Abt sechzig Mark reines Silber, die sie zur Bezahlung ihrer Schulden, die durch die Geiselschaften und Wucherzinsen ihnen zu grossem Schaden angewachsen waren, verwenden